

Bundesverband Schausteller und Marktkaufleute e.V.



Größter Spitzenverband der Schausteller und Marktkaufleute

Mitglied in der Europäischen Schausteller-Union (ESU)

Mitglied im Deutschen Institut für Normung (DIN)

Bundesgeschäftsstelle: Im Johdorf 26 · 53227 Bonn · Telefon (02 28) 22 40 26 · Telefax (02 28) 22 19 36 · www.bsmev.de · E-Mail: info@bsmev.de



Bayerischer Landesverband

der Marktkaufleute und der Schausteller e. V.

Gollierstraße 7 * 80339 München * Tel.: 089 54072867 * Fax: 089 54072866

Im Internet: www.blvonline.de * Mail: blv-leitung@gmx.de



Kinder des Erlanger Jugendhilfeverbund auf der Bergkirchweih

Der Bayerische Landesverband der Marktkaufleute und der Schausteller e. V. – Bezirksstelle Erlangen – lud im Namen der Beschicker der Erlanger Bergkirchweih benachteiligte Kinder und Jugendliche ein. 100 Kinder und Jugendliche des evangelischen Jugendhilfeverbunds „Der Puckenhof e.V.“ konnten mit ihren Betreuern einen ausgelassenen Tag genießen.

Traditionell trafen sich der Jugendhilfeverbund und die betreuenden Schausteller bei „Steinis Treff“ am Ende des Bergeländes. In diesem Jahr nahm auch der neue Leiter des Liegenschaftsamtes der Stadt Erlangen, Marco von Dobschütz-Dietl, an der Führung teil und konnte sich so vom Erfolg dieser Aktion ein persönliches Bild machen.

Als „Ausweis“ und Erkennungsmerkmal für die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen des Hilfeverbunds hatte Sabrina Rudolph die in Sonderfertigung erstellten Berg-Herzen zur Verfügung gestellt. Der Hangover der Familie Schneider war das erste Fahrgeschäft am Platz, das die Kinder über 1,40 Meter und 9 Jahren nutzen konnten. Mit seinen 85 Metern Höhe ist der Hangover der höchste transportable Freifallturm der Welt. Seine Gondel saust im freien Fall mit einer Geschwindigkeit von 120 Stundenkilometern nach unten.

Gerade wegen des warmen Wetters genossen die Teilnehmer nach dem freien Fall ein Softeis bei der Familie Florian Hartig. Wie es traditionell üblich ist, kostete der stellvertretende Bezirksstellenleiter das erste Eis. Nach der innerlichen Abkühlung kam als Kontrast der hitzige Kampf beim lustigen und auch sehr lebhaften Spiel am Spielgeschäft GALLE'S STEAMBOATRACING. Hier gaben alle Spieler volle Power und stachelten sich gegenseitig an, um als Erstes das Ziel zu erreichen. Im Vorgriff auf die anstehende Fußballweltmeisterschaft übten sich dann die zukünftigen Fußballspieler beim Sport-Studio/Torwandschießen der Familie Daniel Rasch. Hier galt es, den Fußball durch das Loch zu schießen, was leichter aussah, als es war.

Nach der sportlichen Betätigung wurde es erst einmal am Venetia Carousell der Familie Toni Bienert gemächlicher. Hier konnten Groß und Klein eine Fahrt in einem nostalgischen Doppelstockkarussell genießen. Danach ging es verrückt im Krumm und Schiefbau der Familie Hartmann & Töchter weiter. Es handelt



v.l.: 1. Schriftführer BLV-BZ Erlangen Rudolf Jäckel, 1. Kassier BLV-BZ Erlangen Luigi Particolare, Leiter des Liegenschaftsamtes der Stadt Erlangen Marco von Dobschütz-Dietl, 2. Kassier BLV-BZ Erlangen Michael Barth (mit Kind), Geschäftsführer und 1. Vorstand von der „Der Puckenhof“ e.V. Martin Burda.

sich um ein klassisches Fun House über zwei Etagen, das aber thematisch sehr dicht als Rohbau gestaltet ist. Hier kamen alle wieder voll auf ihre Kosten.

Die kleineren Kinder konnten danach die Karussellfahrten im Miniatur Sport Korso der Familie Rudolph und den Fantasy Fly – Familie Jäckel genießen. Die größeren und vor allem mutigeren fuhren im Thriller, der Geisterbahn des niederländischen Schaustellers Lemmerman. Auf den drei Etagen geht es gruselig und recht dunkel zu. Nicht für alle geeignet, aber die, die diese Fahrt erlebten, war es ein Highlight.

Eine immerwährende Attraktion ist der familienfreundliche Auto-Sport 2000 der Familie Nadja Kunstmann. Hier kamen alle Gruppen in den Genuss, in eigenen Aktionen den Autoscooter durch den „Verkehr“ zu steuern. Den größten Spaß hatten aber alle bei ihren inszenierten Auffahrunfällen, die sich teilweise wie ein Autoknäuel ansehen ließen.

Eyecatcher war der Eyecatcher der Familie Kipp. Hier nahmen durchweg alle, auch die betreuenden Schausteller und der Amtsleiter Marco von Dobschütz-Dietl, die Möglichkeit wahr, Erlangen aus der „Vogelperspektive“ zu erleben.

Durch den Standort Berg ist Kipps Riesenrad mit seinen 55 Metern Höhe bei diesem schönen Wetter ist der Blick über Erlangen, gar bis Nürnberg, ein einmaliges Erlebnis. Durch die geschlossenen Gondeln ist der Komfort auch in schwindelnder Höhe voll gegeben.

Für Waghalsige ging es nach der gemütlichen Reise im Riesenrad zum Predator der Familie Willy Kaiser. Der Predator ist ein spektakuläres Überkopf-Fahrgeschäft mit rotierendem Arm und intensiven Bewegungen, das von der italienischen Firma Soriani & Moser hergestellt wurde. Durch die starken G-Kräfte ist es nicht für jedermann.

Den Abschluss der Fahr- und Belustigungsgeschäfte bildeten der Jaguar Musikexpress der Familie Distel und das Glaswerk der Familie Ulrich. Der Musikexpress, auch als Berg- und Talbahn bekannt, gilt als Familiengeschäft, das sich seit 1890 stetig weiterentwickelt hat. Der Clou des Musik-Express liegt in der Wirkung der Fliehkräfte. Je schneller sich das Fahrgeschäft bewegt, desto stärker werden die Fahrgäste nach außen gezogen. Das Laufgeschäft Glaswerk der Familie Ulrich fordert von den Besuchern, den richtigen Weg durch ein Labyrinth von Gläsern und Spiegeln zu finden. Ein Spaß und Erlebnis für die ganze Familie.

Zum Abschluss des Tages erhielten die Kinder und Jugendlichen des evangelischen Jugendhilfeverbunds „Der Puckenhof e.V.“ von der Rollenden Metzgerei der Familie Heckl noch Bratwürste bzw. Pommes. Gegenüber in der Talstation stellten die Familien Phillip Hoffman und Patrick Ullrich alkoholfreie Getränke bereit, die von allen dankbar angenommen wurden.

Der Bayerische Landesverband der Marktkaufleute und der Schausteller e. V. – Bezirksstelle Erlangen möchte sich auf diesem Weg noch einmal bei allen Beschickern und beteiligten Firmen für die Bereitschaft und Unterstützung für diesen erlebnisreichen Tag danken. Danke auch an den Leiter des Liegenschaftsamtes der Stadt Erlangen, Marco von Dobschütz-Dietl, der mit seiner Teilnahme die Anerkennung für diese Aktion bekundete.

Ein besonderer Dank gilt hier den Familien Hannelore Hartig vom Süßen Basar, Sabrina Rudolph vom Zuckerschloß, Johanna Heckel von der „Rollenden Metzgerei Bauer“ und Patrick Ullrich von der Talstation für die Bewirtung der Kinder des evangelischen Jugendhilfeverbunds „Der Puckenhof e.V.“.

Weiterhin bedankt sich das BLV-Präsidium bei seinen Ehrenamtsträgern, Luigi Particolare, Michael Barth, Rudolf Jäckel, Sabrina Rudolph und Jürgen Wild für die Betreuung und Begleitung der Kinder und Jugendlichen.

BLV-Pressestelle JW/Fotos //



Anstehen beim „Krumm und Schiefbau“ der Familie Hartmann & Töchter.



Jürgen Wild und Marco von Dobschütz-Dietl bei der traditionellen Fahrt im Riesenrad.



Rudolf Jäckel und Martin Burda bei der traditionellen Fahrt im Riesenrad.



Traditionelles Eis für den Stellvertretenden Bezirksstellenleiter Jürgen Wild.



Der Leiter des Liegenschaftsamtes der Stadt Erlangen, Marco von Dobschütz-Dietl, im regen Austausch mit Geschäftsführer und 1. Vorstand von der „Der Puckenhof“ e.V., Martin Burda.



Volles Haus am Autoscooter.



Ansturm auf die Eismaschine der Familie Hartig.